Stadt Amberg
Marktplatz 11
92224 Amberg

Beschlussvorlage	**Vorlage-Nr:** **Erstelldatum:** **Aktenzeichen:**	**006/0006/2016** **öffentlich** **18.04.2016** **Ref. 6 De/Dei**
Glaskathedrale von Walter Gropius - Dokumentation anlässlich Jubiläen		
Referat für Kultur, Sport und Schulen **Verfasser: Herr Thomas Boss**		
Beratungsfolge	**10.05.2016 Kulturausschuss**	

Beschlussvorschlag:

1. Der Kulturausschuss beschließt der Erstellung einer umfangreichen Dokumentation über das Industriedenkmal der „Gropius Glaskathedrale“ zuzustimmen.

2. Im Falle der Zustimmung, wird die Verwaltung beauftragt, in den Haushaltsjahren 2017-2019 die erforderlichen Haushaltsmittel zu eruieren und zu beantragen

Sachstandsbericht:

a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung

Der Berliner Architekt Walter Gropius gründete das Staatliche Bauhaus 1919 in Weimar als interdisziplinär arbeitende und international ausgerichtete Hochschule für Gestaltung in Weimar. Hier sollten junge, künstlerisch begabte Männer und Frauen Kunst, Architektur und Handwerk zu einer idealen Verbindung bringen und den Bau als Gesamtkunstwerk schaffen. In den Jahren seines Bestehens hat Bauhaus gestalterisches und künstlerisches Denken und Schaffen weltweit revolutioniert. Hier wirkten neben Walter Gropius weitere bedeutende Lehrer wie Ludwig Mies van der Rohe, Paul Klee, Wassily Kandinsky und Oskar Schlemmer.

Das historische Bauhaus stellt heute die einflussreichste Bildungsstätte im Bereich der Architektur, der Kunst und des Designs im 20. Jahrhundert dar. Das Bauhaus bestand von 1919 bis 1933 und gilt heute weltweit als Heimstätte der Avantgarde der Klassischen Moderne auf allen Gebieten der freien und angewandten Kunst. Die Resonanz des Bauhauses hält bis heute an und prägt wesentlich das Bild modernistischer Strömungen.

2019 begeht Deutschland mit Partnern in aller Welt den 100. Jahrestag der Gründung des Bauhauses als einer der bedeutendsten kulturellen Errungenschaften des 20. Jahrhunderts. Bis heute ist das Bauhaus in seiner internationalen Ausprägung der wirkungsvollste und erfolgreichste kulturelle Exportartikel aus Deutschland im 20. Jahrhundert.

Die Glashütte der Kristall-Glasfabrik Amberg GmbH in der Rosenthalstraße 12, 92224 Amberg ist das letzte große Bauwerk von Walter Gropius.

Anlässlich der Jubiläen „100 Jahre Bauhaus“ im Jahr 2019 und 50 Jahre „Gropius Glaskathedrale Amberg" im Jahre 2020 planen wir für 2019 die Erstellung einer Dokumentation über das Bauwerk „Gropius Glaskathedrale“ sowie weitere Möglichkeiten einer touristischen Nutzung.

b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

Das Glaswerk Amberg ist eine der ungewöhnlichsten und architektonisch überzeugendsten Industriebauten der Bundesrepublik und eins der jüngsten Baudenkmäler Bayerns. Es wurde 1967 vom berühmten Bauhausgründer Walter Gropius in Zusammenarbeit mit Alex Cvijanovic, Absolvent der Harvard Graduate School of Design, geplant und 1970 für das ehemalige Thomas-Glaswerk im Auftrag der Firma Rosenthal fertiggestellt.

Bei dem Gebäude handelt es sich um eine Basilika artige Anlage, welche in der Liste der Baudenkmäler der Stadt Amberg aufgenommen wurde. So steht zum einen die als „Mittelschiff“ dominierende Schmelzofenhalle von dreieckigem Querschnitt, stark plastisch gegliedert durch Stahlbetonbinder und übereinander gestaffelte geneigte Dachflächen mit horizontal eingeschobenen Fensterbändern unter Denkmalschutz. Zum anderen aber auch die den Längsseiten vorgelagerten niedrigen Flachbauten (für Endverarbeitung, Lager und Versand), die durch verglaste Gänge mit der zentralen Ofenhalle verbunden sind.

Für die spektakuläre Architektur wird das Gebäude auch „Glaskathedrale" genannt.

Heutzutage werden in der Glashütte der Kristall-Glasfabrik Amberg GmbH Kelchgläser für unterschiedliche Firmen vollautomatisch produziert. In der Produktionshalle gibt es nur eine große Misch- und Ofeneinheit und eine Kühlstraße, große Teile der Halle dienen als Lager.

Das spektakuläre Industriedenkmal „Glaskathedrale“ ist eine architektonische Meisterleistung, ein herausragendes Beispiel modernen Funktionalismus. Auch eine Aufnahme zum Weltkulturerbe ist für dieses Bauwerk durchaus im Bereich der Möglichkeiten. Die Amberger „Kathedrale der Arbeit“ wird heute als eines der bedeutendsten Industriebauwerke der 1960er Jahre geführt und steht unter Denkmalschutz.

c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar

Fehlanzeige

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

Planung und Realisierung 2017 - 2019

Personelle Auswirkungen:

Ein möglicher Personalbedarf ist derzeit noch nicht absehbar.

Finanzielle Auswirkungen:

a) Finanzierungsplan

Fehlanzeige

b) Haushaltsmittel

Haushaltsmittel stehen derzeit nicht zur Verfügung und müssen in den Haushaltsjahren 2017 – 2019 beantragt werden.

c)Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

Etwaige Folgekosten sind derzeit noch nicht kalkulierbar.

Alternativen:

Fehlanzeige

Anlagen:

1 Bild

.....

Wolfgang Dersch
Kulturreferent